Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 6: Religion in der Schule

Anhang: Fortbildung Februar 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

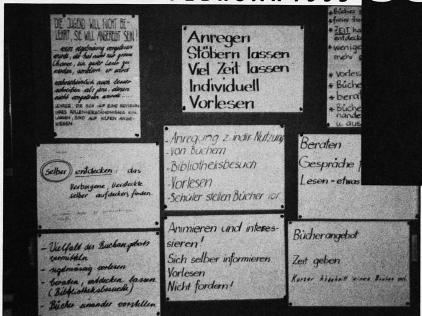
FEBRUAR 1993

BÜNDNER

BOLLETTINO SCOLASTICO

FEGL SCOLAS-TIC GRISCHUN

GRIGIONE



Fortbildung

KURSE MIT FREIEN PLÄTZEN <u>MÄRZ-JUN</u>I 1993

Inhalt

PFLICHTKURSE

Seite

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

terialkosten).

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)

2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu La-

sten des Kantons (ausgenommen Ma-

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden. Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite

6

INTENSIV-FORTBILDUNG

Präsidenten/ Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner **Arbeitslehrerinnen**

Emmy Monstein Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen Manuela Della Cà

Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung **Dionys Steger**

7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel Palmenweg 4, 7000 Chur

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung Hans Finschi, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen = Oberstufe (7.-9. Schuljahr) 0

= Arbeitslehrerinnen AL = Hauswirtschaftslehrerinnen HWL

TL = Turnlehrer-,innen

KG Kindergärtner,-innen

Bündner Sommerkurswochen 1993 / Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur

1893 fanden die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse zum ersten Male in unserer Kantonshauptstadt statt. 1993 – also 100 Jahre später – ist unser Kanton zum sechsten Male Gastgeber Lehrerfortbildungskurse der Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform (SVHS). Während 1893 122 Lehrerinnen und Lehrer die Kurse in Chur besuchten, rechnen wir für 1993 mit einem Aufmarsch von 2500-3000 Lehrpersonen. Zur Erledigung der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde eine Kursdirektion mit 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebildet. Als Kursdirektor amtiert Thomas Schlatter, Chur. Dieses Gremium hat die Vorbereitung dieser «Fortbildungsgrossveranstaltung» vor ca. 2 Jahren in Angriff genommen. Hier einige Informationen zu den Schweizerischen Lehrerfortbildungskursen 1993:

- Kurstermin: 12.-30. Juli 1993

- Kursangebot: s. Beilage

- Kurseröffnung: Montag, 12. Juli 1993, um 09.00 Uhr auf dem Arcas. Die musikalische Umrahmung dieser Feier wird das Konzert-Ensemble «La Cumpignia Rossini» besorgen.

Kurszentren: Schulhaus Quader, Kantonsschule, Lehrerseminar, Gewerheschule

- Kursdirektion: Schulhaus Quader

- Lehrertreff: Zelt auf dem Pausenplatz des Quaderschulhauses.

Lehrmittelausstellung: Montalin-Turnhallen.

Bündner Sommerkurswochen: Da 1993 die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse in Chur stattfinden, verzichten wir auf die Durchführung unserer traditionellen Sommerkurswochen. Wir haben dem SVHS etliche Kursvorschläge unterbreitet. Diese Kurse sind im Kursverzeichnis des SVHS, das Sie mit dem Dezember-Schulblatt erhalten haben, mit dem Bündner Wappen gekennzeichnet. Unser Rat: Melden Sie sich sofort mit der im Kursverzeichnis des enthaltenen Anmeldekarte SVHS beim SVHS in Hölstein an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Zur Orientierung: Das Kursgeld für die SVHS-Kurse wird Ihnen vom Kanton zurückerstattet. Bitte lassen Sie uns bis Ende September die folgenden Unterlagen zukommen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, einem Einzahlungsschein Ihres Bank- oder PC-Kontos.

Zustelladresse: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Mit freundlichen Grüssen LFB Graubünden Hans Finschi

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	4. September 1993: Laax 8. Mai 1993: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimm- unterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1.–2. Klasse (Handarbeit textil und Werken)	3×2 Tage ab Februar/März 1993 Verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung Seite 5)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e docenti di scuola di avviamento pratico	7./8. maggio 1993 Bregaglia	Bregaglia/ Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico
Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule	Frühling 1993. Verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer, alle Hauswirtschaftslehrerin- nen, alle Handarbeitslehrerin- nen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten.
Musik im Turnunterricht	10. Februar 1993: Chur (ganzer Tag)	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer (Alle kurspflichtigen Lehrpersonen erhalten eine Einladung)

LEBENSRETTUNG

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax

Kursort und Termin

Chur: Samstag, 8. Mai 1993, 13.00–18.00 Uhr Laax: Samstag, 4. September 1993 13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Vorstellen des neuen Lehrmittels «Schwimmen»
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur: 29. März 1993 Laax: 31. Juli 1993

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeits-lehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

Kursleitung

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Der Kurs dauert 3 x 2 Tage, die wie folgt stattfinden:

- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im 1. Quartal 1994

Kursorte

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen

Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi, wasserfeste Filzstifte, Schere, alte Leintücher, Nähzeug, Faden, Stoffresten.

Schulbezirk Rheintal

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähetui.

Schulbezirk

Herrschaft-Prättigau-Davos

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug, gebrauchte Plastiktaschen, Woll- und Garnresten, Kartonröhren aller Grössen, altes Leintuch.

Schulbezirk Mittelbünden:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Einkaufstaschen aus Plastik, Notizmaterial.

Handarbeitslehrerinnen:

Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

Schulbezirk Surselva

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

Schulbezirk

Engadin-Münstertal-Bergün

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4).

Handarbeitslehrerinnen:

Stricknadeln (3–3½), Häkelnadeln (3–3½), Nähzeug, Wollenund Garnresten.

Distretto scolastico

Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, materiale per appunti, riga, colla, matite colorate, acquarelli, pennelli, neocolor, materiale per cucire, forbici, ferri e uncinetti no. 3–3½ (solo per le docenti di attività tessile).

Kursziele

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte

- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.-6. Klasse:

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:

3×2 Tage: Frühling 94, Herbst 94

1. Quartal 95

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:

3×2 Tage: Frühling 96, Herbst 96

1. Quartal 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlung
Plessur:				
G1: Chur: Schulhäuser Herold,	G1 Chur:	G1	Sandra Capaul	G1: 16. März: 08.15 Uhr
Lachen, Masans, Montalin,	Schulhaus	16./17.3.	Elly Hornauer	Schulhaus Rheinau
Rheinau	Rheinau	08.15–17.00	Corina Mattli	Sardonastr. 4
G2: Chur: Schulhäuser Barblan	G2 Chur:	G2	Peter Planta	G2: 23. März: 08.15 Uhr
Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg	Schulhaus Barblan	23./24.3. 08.15–17.00	Margrit Walker Maria Güntensperger	Schulhaus Barblan Barblanstr. 17
Rhei ntal :				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin,	G1 Domat/Ems	G1	Eveline Brunner	G1: 10. März: 08.30 Uhr
Flims, Safien, Tenna, Versam,		10./11.3	Margrit Düggeli	Schulhaus Caguils
Ilanz, Vals, Obersaxen		08.30-17.00	Barbara Fetz	Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und	G2 Igis	G2	Claudio Fontana	G2: 17. März: 08.30 Uhr
Churwalden	17 68 12	17./18.3	Iris Hartmann	Schulhaus Igis
		08.30-17.00	Margrit Walker Anna Koch	
Herrschaft-Prättigau-Davos:				
G1: Konferenzen Herrschaft	G1 Maienfeld	G1	Petra Dürr	G1: 10. März: 08.30 Uhr
und Vorderprättigau		10./11.3.	Franziska Eggenberger	Primarschulhaus Maienfeld
		08.30-17.00	Andreas Kessler	
G2: Konferenzen Mittelprät-	G2 Davos Platz	G2	Andreas Meier	G2: 24. März: 09.00 Uhr
tigau und Klosters-Davos		24./25.3. 09.00–17.30	Jolanda Caviezel Lidia Florin	Davos Platz: Aula der Mittelschule
Mittelbünden:				
G1: Albulatal, Oberhalbstein,	G1 Tiefencastel	G1	Prisca Bieler	G1: 10. Februar: 08.30 Uhr
Vaz/Obervaz/Lenzerheide,		10./11.2	Karin Dangel	Schulhaus Cumpogna
Mutten		08.30-17.00	Normanda Fehr	(Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg,	G2 Thusis	G2	Peter Vasella	G2: 17. Februar: 08.45 Uhr
Imboden, Schams, Avers,		17./18.2. 08.45–17.15	Maria Bearth Ursina Patt	Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
Rheinwald		08.45-17.15	Ursina Patt	(Aula) in Thusis
Surselva:				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1	Roswitha Defuns	G1: 15. März: 08.30 Uhr
		15./16.3.	Esther Decurtins	Schulhaus (Aula)
C2. 14. 6	621	08.30-17.00	Egmont Heisch	in Disentis
G2: Konferenzen Gruob	G2 Laax	G2	Anita Weishaupt	G2: 17. März: 08.30 Uhr
(ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)		17./18.3. 08.30–17.00	Pierina Caminada Corina Defuns	Schulhaus (Aula) Laax
und Lummezia (omite vais)		00.30-17.00	Cornia Deruns	
Engadin-Münstertal-Bergün:				
G1: Oberengadin-Bergün-	G1 Samedan	G1	Domenic Camastral	G1: 29. März: 08.30 Uhr
Samnaun		29./30.3.	Uorschla Gustin	Schulhaus (Aula)
G2. Hatavan andin /NA: and artal	C2 Carrel	08.30-17.00	Richard Marugg	in Samedan G2: 31. März: 08.30 Uhr
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 31.3./1.4.	Tumasch Melcher Ada Crameri	Schulhaus (Aula) in Scuol
		08.30-17.00	Silvia König	Schallaus (Adia) in Scaol
		15./16.3.	Medea Imhof	15 marzo: 09.30
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Roveredo	1)./ 10. 3		
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Roveredo			
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Roveredo	15.3.:	Mario Krüger	Scuole elementari Riva, Roveredo
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Roveredo			Scuole elementari Riva,

ÜBERSICHT

Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner,-innen.

Kurse im Baukastenprinzip

Seite 7

Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen Seite 8 Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1992/93 Seite 8

Pädagogik/Psychologie/ Erwachsenenbildung

Kurs 50

Seite 9

Informationen zum Thema «AIDS» für Kindergärtnerinnen Informazione sul tema «Aids»

Kurs 138

Seite 9

Kinesiologie für Legasthenietherapeuten,-innen: Vertiefung und Erweiterung (Ilanz)

Kurs 28

Seite 9

Kinesiologie für Legasthenietherapeuten,-innen: Vertiefung und Erweiterung (Zernez)

Kurs 30

Seite 9

Kurs für Praxiskindergärtnerinnen

Unterrichtsgestaltung

Corso 8

Seite 10

Osserviamo insieme la natura: 2. parte: il bosco (scuola dell' infanzia e della scuola elementare 1.-2. classe) (San Vittore)

Kurs 133

Seite 10

Erde-Luft-Feuer-Wasser:
Wir stellen diese Elemente mit
Theater und Tanz dar (A)
(Kurs 5 des Baukastens
«Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

Kurs 10

Seite 10

Lebensraum Hecke (4–9) (Kurs 6 des Baukastens

«Biologie»)

Kurs 33

Seite 10

Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)

Kurs 53

Seite 11

Baukasten: Erlebte Wirtschaftskunde (O)

Kurs 59

Seite 11

Sprachunterricht in Mehrklassenschulen (4–6)

Kurs 34

Seite 11

Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)

Kurs 35

s 35 Seite 1

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Kurs 36 Seite 11

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Kurs 37

Seite 12

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Kurs 54

Seite 12

Arithmetik und Algebra III. Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)

Kurs 39

Seite 12

Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft und in der Handarbeit

Kurs 40

Seite 12

Textilkunde (AL, A)

Kurs 57

Seite 13

Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen Beispielen (A)

(Kurs 7 des Baukastens «Biologie»

Musisch-kreative Kurse

Cuors 24

Seite 13

Chant e musica: Introducziun dal plan d'instrucziun nouv chi'ns muossa vias nouvas (1–6)

Kurs 58

Seite 13

Einführung in die Tanzund Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)

Kurs 42

Seite 14

Rhythmik im Kindergarten

Kurs 43

Seite 14

Zeichnen mit Kindern: Von der Urform zur Perspektive (KG, 1-3)

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 44

Seite 14

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1-6)

Kurs 45

Seite 14

Schönes Stricken (Jaquard Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Kurs 46

Seite 15

Sport- und Freizeitbekleidung (AL)

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 163

Seite 15

Nochmals... Sitzen als Belastung / Der bewegte Unterricht (A)

Kurs 62

Seite 15

OL auf dem Schulhausareal (A)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 16

KURSE IM BAUKASTENPRINZIP

Kurstitel	Thema/Termin	Leiter,-in	Kurs Nr.
Kindergarten, 19. Schuljahr	Umwelterziehung		
Feuer – Freund und Feind des Menschen (Kurs Nr. 1)	12. Mai 1993	Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur	Kurs Nr. 1
Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (Kurs Nr. 2)	17./24. März 1993	I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide	Kurs Nr. 2
Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT) (Kurs Nr. 133)	5. April 1993 24. Mai 1993	U. A. Gisi, Chur	Kurs 133
Realschule, Sekundar- schule, Mittelschule	Erlebte Wirtschaftskunde		
Auf Besuch in der Trumpf Elektrowerk- zeuge AG, Grüsch	Mittwoch, 10. Februar 1993 14.00–17.00 Uhr	Herr A. Brändli, Grüsch Paul Furrer, Chur	
Auf Besuch in der Firma Hamilton Bonaduz AG	Mittwoch, 10. März 1993 13.30–17.00 Uhr	Herr Lang, Bonaduz Paul Furrer, Chur	
4.–9. Schuljahr	Biologie		
Einführung in das neue Physiklehrmittel für die Realschulen (Kurs Nr. 32)	September 1993	J. Martin Frey, Kleinandelfingen	Kurs Nr. 32
Lebensraum Hecke (Kurs Nr. 10)	5./12. Mai 1993	Erich Lüscher, Domat/Ems	Kurs Nr. 10
Biologische Schädlings- bekämpfung mit praktischen Beispielen (Kurs Nr. 57)	26. Mai, 2. Juni 1993	Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz	Kurs Nr. 57

EINFÜHRUNG DES NEUEN LEHRPLANES FÜR DIE PRIMARSCHULEN

Fachbereich: Singen/Musik

Region	Zeit/Ort	Arbeitszeit	Kursleitung
Mittelbünden (Kurs 24)	17./24./31. März 1993: Tiefencastel	17.30–20.30 Uhr	Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt-Chamues-ch Curdin Lansel, Zernez Barbara Camichel- Zgraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
Bregaglia Mesolcina Poschiavo	in preparazione		

LEHRERFORTBILDUNG - KÖRPER-, BEWEGUNGS- UND SPORTERZIEHUNG

Schuljahr 1992/93

Kursthema	Zeit/Ort	Kursträger	Bemerkungen
«Nochmals Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht (Kurs 163)	24. März 1993: Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr
Musik im Turnunterricht	10. Februar 1993: Chur	TSLK	Obligatorisch für Turnlehrer der Volksschulstufen
Orientierungslauf auf dem Schulhausareal (Kurs Nr. 62)	14. April 1993	LTV	TEMPERATURE AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY O
Sommersportwoche	12.–16. Juli 1993: Chur	Sportamt GR/ STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur
Erlebnisreiches Schulwandern in Graubünden	12.–17. Juli 1993	LTV	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur

Kurs 50

Informationen zum Thema «AIDS» für Kindergärtner, -innen

Leiter:

- Dr. med. Franziska Damur, 7440 Andeer
- Rita Schlatter, Tivolistrasse, 7000 Chur
- Dr. med. Serena Bonetti-Bontognali 7742 Poschiavo (Corso a Poschiavo)
- Dr. med. Reto Ruepp,
 6563 Mesocco (Corso a Mesocco)

Zeiten und Orte:

Region Mittelbünden:

Mittwoch, 10. Februar 1993 14.00 bis 18.00 Uhr in Tiefencastel

Region Surselva:

Mittwoch, 17. März 1993 13.45 bis 18.00 Uhr in Ilanz Region **Prättigau/Davos**:

Mittwoch, 24. März 1993 14.00 bis 18.15 Uhr in Klosters

Programm:

Aids macht vor unseren Kindern nicht halt

Kinder aller Altersstufen begegnen im Alltag den unterschiedlichsten Informationen im Zusammenhang mit Aids auf Plakaten und Klebern, im Fernsehen, in Zeitschriften und Zeitungen. Sie sehen Präservative in den Aids-Spots und in den Verkaufszentren und finden sie unter der Parkbank. Altersgemäss interessieren sie sich für Fragen der Sexualität und machen sich Gedanken über ihre Eltern und ihre grösseren Geschwister, über die Kindergärtnerin oder vielleicht den neuen Lehrer. Aids-Witze auf allen Schulstufen, Fixerutensilien auf dem Pausenplatz, Kinderaussagen wie «Du mit deinen Aids-Haaren» und Bemerkungen wie «Du hast Aids»: All dies verweist darauf, dass Aids vor der Schultüre nicht halt macht. Unsere Kinder müssen damit leben lernen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Corso 50

Informazione sul tema «AIDS» per le educatrici di scuola dell'infanzia

Responsabile:

- Rita Schlatter, Tivolistrasse 7, 7000 Chur
- Dr. med. Serena Bonetti Bontognali 7742 Poschiavo (Corso a Poschiavo)
- Dr. med. Reto Ruepp, 6563 Mesocco (Corso a Mesocco)

Regione Mesolcina: mercoledì, 28 aprile 1993 dalle ore 13.45 alle ore 18.00 a Mesocco

Regione Poschiavo: mercoledì, 12 maggio 1993 dalle ore 13.45 alle ore 18.00 a Poschiavo

Programma:

L'AIDS non si arresta davanti ai nostri figli.

Bambini di tutte le età sono quotidianamente confrontati con le più svariate informazioni sull'AIDS, alla televisione, nelle riviste e nei giornali, su manifesti ed adesivi. Vedono i preservativi negli spots televisivi e nei centri di commercio e ne trovano sotto la panchina del parco.

A seconda dell'età si interessano di questioni sessuali e si fanno delle idee sui genitori, sui fratelli più grandi, sull'educatrice dell'infanzia e forse sul nuovo maestro. Le barzellette sull'AIDS a tutti i livelli scolastici, le siringhe e gli oggetti usati dai drogati sparsi sul campo della ricreazione, le osservazioni di compagni come: «Tu con i tuoi capelli da AIDS» oppure «Tu hai l'AIDS» dimostrano che l'AIDS non si ferma davanti all'ingresso della scuola. I nostri figli devono imparare a conviverci.

Spese del corso:

fr. -.-

Termine d'iscrizione: Mesocco: 31 marzo 1993 Poschiavo: 13 aprile 1993

Kurs 138

Kinesiologie für Legasthenietherapeuten, -innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Samstag, 13./20./27. März 1993 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort:

Programm:

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Kursgeld:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. Februar 1993

Kurs 28

Kinesiologie für Legasthenieterapeuten, -innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Samstag, 24. April 1993 13.45 bis 20.45 Uhr Sonntag, 25. April 1993 08.45 bis 16.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm:

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Kursgeld:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 24. März 1993

Kurs 30

Kurs für Praxiskindergärtnerinnen

Leiterinnen:

Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee Aenni Gysin, Meikirch Methodiklehrerin des KG-Seminars in Chur

Zeit:

2. bis 6. August 1993 (1. Teil) 08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr 13. bis 15. September 1993 (2. Teil)

Ort.

- 1. Teil in Chur
- 2. Teil in Balzers

- Mein Kindergarten als Lernort für Seminaristinnen
- Das Arbeitsfeld der Praxiskindergärtnerinnen
- Die Seminaristin
- Beobachten und beurteilen im Praxiskindergarten (mit praktischen Übungen in den Praxiskindergärten)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 30. April 1993

UNTERRICHTSGESTALTUNG

Corso 8

Osserviamo insieme la natura: 1. parte: il prato (scuola dell' infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe)

Responsabile: Otmaro Lardi, Coira Carmen Meuli, Berna Silvia Nizzola, San Vittore

Data: 8 maggio 1993 dalle 08.30 alle 12.00

Luogo: San Vittore

Programma:

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe

Tassa del corso:

Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione: 12 aprile 1993

Kurs 133

Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

Leiterin: Ursula Andrea

Ursula Andrea Gisi Wagnergasse 5, 7000 Chur Zeit:

Feuer: Montag, 24. Mai 1993 Wasser: Montag, 5. April 1993 17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit neuem zu experimentieren. Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursgeld:

Fr. -.-

Anmeldefrist:
Für jedes Element drei Wochen vor
Kursbeginn

Kurs 10

Lebensraum Hecke (4–9)

(Kurs 6 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter: Erich Lüscher, Via Nova 30, 7013 Domat/Ems

Zeit: Mittwoch, 5./12. Mai 1993, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Domat/Ems Programm:

Der Kurs strebt möglichst grosse Praxisnähe an mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen eine erprobte naturkundliche Arbeitsreihe anzubieten.

- Lehrplan
- Literatur f
 ür Lehrperson und Klasse
- Gesetzliche Grundlagen Zonenplan
- Definition Hecke, Heckentypen
- Hecken in der Gemeinde
- Jagende Heckentiere
- Bestimmen von Sträuchern (Exkursion)
- Goldammer und Neuntöter, typische Heckenvögel (Exkursion)
- Nahrungsbeziehungen
- Vor- und Nachteile der Hecken
- «Der Lebhag» von M. Inglin
- Lichtbilder
- Filmvisionierung, Schulfernsehen
- Schutz- und Pflegemassnahmen

Kurskosten:

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. April 1993

Kurs 33

Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)

Leiter:

Alfons Casutt, Via Cuschas 40, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Montagabend, 15./22. März 1993 19.30 bis 21.00 Uhr Mittwochnachmittag, 17./24. März 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

15. März: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel

22. März: Exkursion zu den Tümpeln Praktische Arbeit am Tümpel, Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten

17. März: Auswertung der Exkursion Gestaltung von Arbeitsblät-

24. März: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer **Entwicklung des Frosches** Der Bergmolch

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 20. Februar 1993

Kurs 53

Baukasten **Erlebte Wirtschaftskunde** (0)

Organisator:

Paul Furrer, Carmennaweg 25, 7000 Chur

3. Kursteil:

Auf Besuch bei der Firma Hamilton AG, Bonaduz

Leiter:

Herr Lang, Hamilton AG, Bonaduz

Mittwoch, 10. März 1993 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Bonaduz

Programm:

- Geschichte und Organigramm der Firma Hamilton
- Standortfragen
- Produktionspalette
- Führung durch die Forschungs- und Produktionsanlagen
- Anforderungsprofil für Lehrlinge und Lehrtöchter
- Schule und Wirtschaft: Was erwarten beide Partner?

Die Teilnehmer werden aktiv in einen Produktionsbereich involviert.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

15. Februar 1993

Kurs 59

Sprachunterricht in Mehrklassenschulen (4-6)

Christian Collenberg, Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit:

17. März 1993 + 1 weiterer Nachmittag nach Absprache 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm:

Kursziel: Erarbeitung von Modellen und Materialien für die Unterrichtsgestaltung «Deutsch in romanischen Schulen»

Kursinhalte: Kennenlernen von Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung im Mehrklassenunterricht. Sinnvolle «Stillbeschäftigung» im Fremdsprachunterricht.

Gemeinsames Erarbeiten von Hilfsmaterialien, die den Gebrauch der offiziellen Lehrmittel in der Mehrklassenschule erleichtern.

Evtl. kann eine Selbsthilfegruppe für betroffene Lehrerinnen und Lehrer eingesetzt werden.

Kurskosten:

Fr. ???

Anmeldefrist: 20. Februar 1993

Kurs 34

Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1-6)

Leitung:

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12, 3132 Riggisberg Barbara Affolter, Schulhaus, 3657 Schwanden b. Sigriswil Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77, 3014 Bern

Zeit:

Mittwoch, 5. Mai 1993 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Du hast einen Werkstatt-Kurs besucht. Wir möchten Dir Gelegenheit bieten, Gedanken zum Werkstatt-Unterricht und Erfahrungen aus eigener WS-Arbeit auszutauschen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 5. April 1993

Kurs 35

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiterin:

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit.

28. Juni bis 2. Juli 1993 08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik Masse
- Elternarbeit

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 30. April 1993

Bitte beachten:

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli 1993 alle Lehrer,-innen der 1.-4. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 36

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit:

28. Juni bis 2. Juli 1993 08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 30. April 1993

Bitte beachten:

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli 1993 alle Lehrer,-innen der 1.–4. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 37

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

28. Juni bis 2. Juli 1993 08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen. Kurskosten:

Fr --

Anmeldefrist: 30. April 1993

Kurs 54

Arithmetik und Algebra III Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (0)

Leiter:

Paul Engi, Sekundarlehrer, Gürtelstrasse 65, 7000 Chur Michael Cavigelli, Sekundarlehrer, 7156 Rueun (Kurs in Danis) Pietro Lanfranchi, maestro di secondaria, 7742 Poschiavo (Kurs in Tiefencastel)

Zeiten und Orte:

- Schulbezirk Plessur:Mittwoch, 12. Mai 199308.00 bis 11.45 Uhr und13.45 bis 16.45 Uhrin Chur
- Schulbezirk Rheintal:
 Mittwoch, 5. Mai 1993
 08.00 bis 11.45 Uhr und
 13.45 bis 16.45 Uhr
 in Zizers
- Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:
 Mittwoch, 9. Juni 1993 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr in Schiers
- Schulbezirk Mittelbünden und Rheinwald:
 Mittwoch, 16. Juni 1993
 08.30 bis 12.00 Uhr und
 14.00 bis 17.00 Uhr
 in Thusis
- Schulbezirk Surselva:
 Mittwoch 26. Mai 1993
 08.15 bis 12.00 Uhr und
 13.30 bis 16.30 Uhr
 in Danis
- Schulbezirk Engadin/Münstertal:
 Mittwoch, 23. Juni 1993
 08.45 bis 12.00 Uhr und
 13.45 bis 17.00 Uhr
 in Zernez
- Schulbezirk Bergell-Bernina-Moesa (ohne Rheinwald) mercoledì, 28 aprile 1993 09.00–12.00 e 13.30–17.00 a Tiefencastel

Programm:

- Konzept des 3. Bandes vorstellen
- Vergleich von alter mit neuer Ausgabe (Abweichungen, neue Schwerpunkte)
- Gesamtübersicht Arithmetik und Algebra I bis III (neue Ausgabe)

- Praktische Beispiele erläutern
- Erfahrungsaustausch
- Ideenbörse und Prüfungsbeispiele
- Didaktische Schwerpunkte
- Einbezug des neuen Lehrplans Sekundarschule
- Wahlfach Mathematikunterricht und Lehrmittel: Aufgreifen von 1-2 Themen daraus (Grobübersicht)
- Eigenständiges Arbeiten an ausgewählten Inhalten (nach Wunsch)

Bitte beachten:

Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen!

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist: 5. April 1993

Kurs 39

Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft und in der Handarbeit

Leiterin:

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22./29. September 1993, 13.45 bis 18.30 Uhr

Ort:

Programm:

Methode des Werkstattunterrichtes durch eigenes Erleben, kennenlernen und gedanklich durchdringen.

Zu einer selbstgewählten Thematik ein eigenes Konzept für eine Werkstatt erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Juli 1993

Kurs 40

Textilkunde (AL, A)

Leiter:

Adolf Schmid, Textilfachschule, 9630 Wattwil Jakob Böhi, Textilfachschule, 9630 Wattwil

Zeit:

Mittwoch, 12./26. Mai 1993 14.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Chur

Aktuelle Fasern/Fasermischungen, ihre Eigenschaften und die zur Veredlung üblichen Arbeitsmethoden kennen und deren ökologische Auswirkungen beurteilen können.

- -Einteilung der Faserstoffe (Naturund Chemiefaserstoffe mit Untergruppen)
- Aufbau und wichtigste Eigenschaften von Fasern
- Beispiele für den Einsatz von Faserstoffen in Garnen, Gewirken und Geweben
- Mustersammlung anlegen
- Wirtschaftliche Bedeutung der Textilindustrie
- Die wichtigsten Arbeitsprozesse der Textilveredlung
- Einfache Vorbehandlungs-, Färbe-, Druck- und Appretierversuche
- Ökologische Zusammenhänge

Kurskosten:

ca. Fr. 50.— für Kursmaterial

Anmeldefrist:

12. Februar 1993

Kurs 57

Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen Beispielen (A) (Kurs 7 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter:

Dr. Ralf Manzanell, Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 26. Mai / 2. Juni 1993 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

KURSZIEL:

Mut, Kenntnisse und Lust vermitteln zum eigenen Beobachten und Experimentieren mit Organismen der biologischen Schädlingsbekämpfung. KURSINHALT:

Die wachsenden Kenntnisse über die Biologie der «Schädlinge» und «Nützlinge» bringen einen spannenden Umbruch in der Landwirtschaft, aber auch in Haus und Garten. An «Schädlingen» wie Engerlingen, Dickmaulrüsslern, Kirschenfliegen, Älchen, Mücken, Blatt- und Schildläusen u.a. werden die entsprechenden Gegenspieler praktisch ausprobiert mit Infektionsversuchen mit Pilzen, Viren, Schlupfwespen, Nemathoden u.a. sowie zweckmässigen Methoden.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. April 1993

MUSISCH-KREATIVE KURSE

Cuors 24

Chant e musica: Introducziun dal plan d'instrucziun nouv chi'ns muossa vias nouvas (1-6)

Manaders/manadras:
Jachen Janett,
La Punt-Chamues-ch
Barbara Camichel-Zgraggen,
La Punt-Chamues-ch

Ladina Zisler, La Punt- Chamues-ch Annatina Guidon-Galliard, Scheid Curdin Lansel, Zernez

Cuors 24 B:

marcurdi, 17.3.93, 1. + 2. classa marcurdi, 24.3.93, 3. + 4. classa marcurdi, 31.3.93, 5. + 6. classa da las 17.30 a las 20.30

Lö:

Casti

Program:

Böt dal cuors: Aint il center dal cuors sta la CHANZUN. I vegnan preschantats models simpels chi's po dovrar directamaing aint ill'instrucziun.

Temas:

Princips da l'instrucziun da chant in scuola

- Exercizis pella vusch (lavur vi da chanzuns)
- Exercizis cun melodias (solmisaziun, segns dal man)
- Exercizis ritmics (lingua e ritem, la lingua dal ritem)
- Musica e movimaint (improvisaziuns)
- Accumpognar chanzuns (diversas pussibiltats)
- Giavüschs dals partecipants (barat d'ideas, propostas per oters cuors specifics)

Contribuziuns:

Fr. ??? per material

Annunzcha:

Casti: 19.2.1993

Kurs 58

Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)

Leiterin:

Yolanda Böhler, Brüggbühlstrasse 30 a, 3172 Niederwangen Ort und Zeit:

Chur: Mittwoch, 10 März 1993

13.30 bis 19.30 Uhr

Ilanz: Mittwoch, 26. Mai 1993

13.45 bis 18.30 Uhr

Samedan:

Mittwoch, 8. September 1993

13.15 bis 18.45 Uhr

Programm:

KURSZIEL:

Spannungen, Verkrampfungen lösen, seinen Körper bewusster erleben. Empfindungen, Gefühle ernst nehmen. Einblick in die Methode durch Erfahrung. Freude an Bewegung und Tanz, Ausdruck und Musik.

KURSINHALT:

- 1. Teil:
- Dehnungs-, Atem- und Entspannungsübungen
- Wahrnehmungs- und Imagitationsübungen
- Gesprächsrunde/Bewegungsimprovisation

(zum Teil wird Musik eingesetzt)

- 2. Teil:
- Aufwärmen und Lockerung durch Bewegung, spielerisch
- Ausdruckstanz zu einem bestimmten Thema mit Musik

(umsetzen in die Praxis möglich)

INTENSIVFORTBILDUNG DER EDK-OST

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses
der Intensivfortbildung
Im Halbjahr vor dem eigentlichen
Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die
Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen
Kursthematik vorgesehen.
Der Kompaktkurs dauert
11½ Wochen.
Die Kurse I, II + III der Intensivfort-

bildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Die Anmeldefrist für die Kurse IV und V ist abgelaufen.
Nachfolgend die Termine für die Kurse VI und VII:
Kurs VI, Anmeldeschluss 15.6.1993

Vorbereitungstag in Rorschach 30.6.1993 Vorbereitungswochenende in Balzers 14.8./15.8.1993 Vorbereitungswoche in Balzers 4.10.–8.10.1993 Kompaktkurs in Rorschach 7.2.–22.4.1994

Kurs VII, Anmeldeschluss 30.11.1993 Vorbereitungstag in Rorschach 23.2.1994

Vorbereitungswoche 28.3.–31.3.1994 Vorbereitungswochenende 4.6./5.6.1994 Kompaktkurs in Rorschach 8.8.–26.10. (29.10.)

In den Kursen VI und VII hat es noch freie Plätze!

Einige Merkmale der Intensivfortbildung Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden Schwerpunkte: Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von p\u00e4dagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich

- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika). Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschafts- lehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 René Meier, Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35
Intensivfortbildung der EDK-Ost,
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08